

Der Vaterland ist nicht Zeit, besondere Bestimmungen für den Arbeiterschutz zu erlassen.

Sozialdemokraten abgelehnt.

Abg. Koch (Soz.) begründete den Antrag, den

Siedlungsaufbauschluss für die offenen Verkaufsstellen

zurzeit auch für die Friedenszeit durchzuführen und zweitens einen

zweiten, von der Richtigkeit der Aussangestellung eine Stimme der Deutschen Siedlungsforschung, bestehend um 6 Uhr abends,

und kein nur und acht Stunden nachts möglichst nicht überreichen.

Abg. Bleischwitz (Dp.) sprach sich gegen den Antrag aus, da

der einzelnen Orten seien zu verschließen. Die Verhältnisse

Unterstaatssekretär Dr. Rößler hat um Abstimmung der Anträge,

sofernlich sei es, eine Notmaßnahme der Belebung durch ein

ab 12 Uhr bis 6 Uhr abgetragen. Würde der Antrag der

Sozialdemokratie angenommen, so würde dies die zwangsweise Durch-

setzung des durchgehenden Arbeitsschutzes bedeuten. Vorst. man einen

Zeitpunkt wolle, müsse erst gründlich in aller Ruhe untersucht

werden, ob das angemessen sei, und diese Untersuchung sei erst im

Sommer abgeschlossen.

Auch diese Anträge wurden gegen die Stimmen der Sozial-

demokraten abgelehnt.

Vorher lag ein Antrag der Sozialdemokratie vor, die

Unterstützung für die Familien der Kriegsteilnehmer,

für die Kriegsmonate für die Ehefrau monatlich 20 M. und für

anderen Personen 10 M. beträgt, auch im Sommer weiter-

zu verbleiben.

Unterstaatssekretär Dr. Gewald teilte mit, daß der Bundesrat

seitens des Reichsverschaffungsministeriums die neue Verordnung

am nächsten Tag veröffentlicht werde.

Abg. Schmidt (Berlin) begründete den Antrag der Sozial-

demokratie, daß die

Wochenhöfe ausgedehnt

sich auf die Ehefrauen der im Auslandseinsatz tätigen

Arbeitskräfte im Sinne der Verordnung über die

Arbeitskräfteverteilung festlegen.

Unterstaatssekretär Dr. Gewald sprach sich gegen die Anregung

so die wirtschaftliche Lage der Hilfslöschpflichtigen von der der

sozialistischen Seite abweicht. Die Hilfslöschpflichtigen erhalten

soziale Abnahmen, zum Teil hohen Löhne und Gehälter, und bei

außen von der Familie würden nach bestehende Zustände ge-

genau schloß sich eine sehr eingehende Absprache, an der der

Unterstaatssekretär Dr. Helfferich die Abgeordneten Dr. Döbel und

Dr. Böckeler und die schließlich dazu führte, daß die Re-

gierung bereit erklärte, der Anregung folge zu.

Abg. Schmidt (Berlin) begründete seinerseits einen Antrag, der

Erhöhung der Ausgaben und Hindernisbeseitigung sowie

soziale Abnahmen auch der Unfallkosten fordert. Auch diese Erhöhung,

wie der Redner aus, sei die unvermeidliche Folge der bestehen-

den Zustand für die

Arbeitskräfte in Höhe

der Arbeitsaufgabe erhöht werden, die nunmehr eine

soziale Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

sozialen Abnahmen erhält.

Der Redner

Abg. Schmidt (Berlin) legt an, daß die bestehende

soziale Abnahmen der Arbeitsaufgabe entsprechen werden, wenn die Sozial-

demokratie die am-

Sächsische Angelegenheiten.

Der Landtagssammlung.

Nach der Mitteilung einer Korrespondenz erfordert die Zustimmung des Gesetzesvorlage über ein sächsisches Abholen, die den Landtag bei seinem Wiederzusammensetzung einer Linie bestimmt soll, in den drei beteiligten Ministerien nicht stattfinden werden können. Auch jetzt sind die Verhandlungen zwischen den beteiligten Ministerien noch nicht abgeschlossen, so dass das Gesamtministerium noch keine Zustimmung über den Zusammensetzung der beiden Kammer feststellen kann. Man nimmt jedoch an, dass die Gesetzesvorlage bis zur Sitzung der Stände unterbreitet werden kann, da dies zumindest dann auch in der Woche nach Sitzung beginnen würde. Sonst wird es jedoch nicht möglich sein, die umfangreiche und wichtige Gesetzesvorlage, die einen einschneidenden Einfluss in die gesamte Vergesellschaftung bedient, innerhalb einer Woche durch das Plenum zu verabschieden, weshalb der Vortrag einer Ausschusssitzung vorausgesetzt werden muss. Die dann den Ständen den von ihr durchverarbeiteten Entwurf nach den großen Sommerferien vorliegen dürfte. Vermöglich muss das Blatt noch vor dem 1. Oktober 1917 verabschiedet sein, weil das vom letzten Landtag beschlossene Vertrag in diesem Zeitpunkt abläuft. Vorausgesetzt wird ferner die Tagung des bevorstehenden außerordentlichen Landtags auf die Dauer von vier bis fünf Wochen erütteln, was dann noch nach den großen Sommerferien eine nochmals kurze Beratung der Stände über das Abholungsrecht stattfinden könnte. Der ordentliche Landtag 1917/18 tritt am 1. November d. J. in üblicher Weise zusammen.

Gegen Kriegsgegner und Kriegergegner.

Der Sozialdemokratische Verein für den 16. sächsischen Wahlkreis (Chemnitz-Stadt) erlässt eine öffentliche Erklärung gegen die Chemnitzer Gruppe des "Kunstauschusses". Die Gruppe Chemnitz hat sich nun in einer öffentlichen Kundgebung für ausgedehnte Kriegsverbrechen ausgesprochen. Der Sozialdemokratie steht weit daran hin, dass er im Namen des großen Kreises der Chemnitzer Bevölkerung spricht, die in der Aufstellung eines Kriegsgegners eine Auffassung des Widerstandes der Stadt erlässt, modus der militärische Widerstand des einzelnen für Friede und Frieden und die Einigkeit des deutschen Volkes verhindert wird. Niemand ist Kriegsgegner aller Art, wohl aber die breiten Massen des Volkes leiden schwer unter dem gewaltigen Elend des Krieges.

Die Schlachtungen von 1915 nach den Ergebnissen der Schlachtversicherung.

Für das Jahr 1915 waren die bei den gewerblichen und landwirtschaftlichen Schlachtungen in Sachsen zu erhebenden Versicherungsbeiträge auf 4 M. für ein männliches Kind, 1 M. für ein Schwein gesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der verarbeiteten Tiere zugestiegen bei den männlichen Kindern um 18,5 Prozent, bei den weiblichen Kindern um 22,0 Prozent, davon abgenommen bei den Schweinen um 10,88 Prozent. Die Versicherungen aus den Versicherungsbeiträgen unter Einschluss des Kriegerzuschusses überstiegen die Ausgaben, so dass am Jahresende beträchtliche Überflüsse verbleiben und, zwar bei den männlichen Kindern 68 000 M., bei den weiblichen Kindern 300 741 M. und bei den Schweinen 67 550 M.

Unzulässiger Aufzuchtwang.

Wie das Sächsische Kriegswirtschaftsamt mitteilte, kommt aus Verbraucherseiten immer wieder Beschwerden über unbedeutende Jurisdiktion von Bauen. So werden manche knapp gewonnene Artikel, wie Apfelsinen, Äpfel, Kartoffeln usw. im Kleinkauf inständig nur dann abgelehnt, wenn der Käufer gleichzeitig noch andere Waren erlangt. Das Kriegswirtschaftsamt nimmt deshalb Verantwortung, während vor einem solchen unzulässigen Verfahren zu warnen. Erzenger und Kinder, die in der angegebenen Zeit verfahren, seien sich auf strenger Bestrafung auch der Fehler aus, dass ihnen der weitere Handelsbetrieb auf Grund der Verordnung über die Jurisdiktion unzulässiger Verfahren vom Handel wegen Unzulässigkeit unterstellt wird.

Eine Handvoll Erde.

Roman von C. Viebig.

Und das Zauberfell, mit dem man den Geliebten für Ewigkeit bindet, triumphierend in die Höhe haltend, bewusst sie, von Sehnsucht erfüllt, den monotonen Singgang, der den Geliebten herdeckte, ihren Häubchen, ihren kleinen.

Sie stand mitten im gelästerhaften Glanz des vollen Landes, ganz umsützt von reinem Licht, selber wie geisterhaft, weiß und leuchtend. Aus Schmuck und Alltäglichkeit waren von Lebendigstem.

Auch in den Abendgrund leuchtete der Vollmond. Es war schon spät Abend, aber Herr Hippelt war noch nicht zu Hause gegangen. Es ging ihm besser seit einigen Wochen, er dingerhaft der alten Brüste war gar nicht so viel gekommen, und das Beste daran war, er hatte nicht viel gefressen; er hatte ihm keinen hohen Preis angerechnet für die Mutter, zumal laufte er ihr das Haus doch nicht ab, sie und die Parade war ihm ja jetzt nicht mehr im Wege. Leider war! Wenn er darüber dachte, krampfte sich ihm doch noch etwas das Herz zusammen, und er fühlte wieder das Stolzhasen. Heute war er aber bergrüßt. Der Bernhard war so süß nicht; der hatte ihm vor vier Wochen einen Koffer angeschleppt für eines der Grundstücke, die er, links ließ, hier in der Etage besaß. Und acht Tage darauf kletterte er einen, und vorgeklettert den dritten. Es schien, als ob Allesgegenstand es den Leuten jetzt angetan hätte. Die Bellen bauen, sowie es Freude war. Die page sonnigen Mittag und mal ein blühender Blume Punkt hatten Ihnen Lust gemacht. Recht so, recht so!

Hippelt rieb sich die Hände; nur auf eigenem Grund Boden fühlte sich der Mensch glücklich. Wenn der Bernhard auch gut bei der Sothe verdient haben möchte, er selber

Reichsgesetz für die Leipziger Messe.

Wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, hat die Budgetkommission des Reichstags den Antrag zum Leipziger Messe von 700 000 M. einstimmig und ohne Debatte genehmigt.

Die Landes-Prüfungskommission.

für Sachsen weiß daran hin, dass nach einer Bekanntmachung des Reichsfinanziers der Preis im Auslande hergestellt, nach Deutschland eingeführten Bündholzern beim Verkauf an Verbraucher 75 Pf. für 10 Schafe oder 15 Pf. für zwei Schafe nicht überreichen darf. Wer höhere Preise fordert, moet sich strafen.

Beschaffung von Aufzuleitungen und Kupferbedachungen.

Am 9. März tritt eine Bekanntmachung in Kraft, die eine Beschaffung, Wiedergabe, Entsorgung und Ablieferung der bei öffentlichen und privaten Unternehmen zu Blasiusklausen und zur Bedachung verwendeten Kupferarten sowie der an Wohnanlagen befindlichen Platz in teil vor sieht. Alle näheren Einzelheiten ergeben sich aus dem Wortlaut der Bekanntmachung und den Ausführungsbestimmungen, die die mit der Durchführung beauftragten Gemeindebehörden erlassen. Die Veröffentlichung erfolgt in der üblichen Weise durch Anschlag und Abdruck in den Tageszeitungen, außerdem ist der Wortlaut der Bekanntmachung bei den Polizeibehörden einzusehen. Ausnahmen sind in der Bekanntmachung besonders vorgesehen, auch wird auf Kunstgewerbliken und Kunstschilderleben Wert, der von beauftragten Sachverständigen festgestellt ist, die erforderliche Rückicht genommen. Zu bemerken ist, dass sich als Erfolg ein simpler in Blasiusklausen liegen gut bewährt hat.

Massekarre in Leipzig.

An den übrigen Lebensmittelpunkten ist in Leipzig nun auch noch die Massekarre oder richtiger Kaffeekarre gesucht. Um die Laden-Polen beim Einfuhr von Kaffee-erlos zu befehligen, werden auf Veranlassung des Rates von den anderen Massekarren nunmehr Bezugspunkte ausgewiesen, auf Grund deren älter 14 Tage ein Kaffee-Kaffeekarre an die Kaffeekarre abgegeben wird.

Babylonia Tötung durch einen Kurzschluss.

Das Landgericht Chemnitz verurteilte den 71jährigen Bergmeister Christian Friedrich Schulte in 2 Jahren wegen fahrlässiger Tötung zu einem Monat Gefängnis, weil er im November d. J. die Zündung eines Teekessels, die angeblich auf Reis, in Wirklichkeit aber auf einer Erzeugung des kleinen Jungen erkannt worden war, durch einen Kurzschluss und Streichen, behauptet und die Mutterin dadurch so verschlimmt hatte, dass das Kind auch durch unglückliches Ereignis nicht gerettet werden konnte und 10 Tage nach dem Schrecken starb.

kleine Nachrichten aus dem Lande.

Am Dienstag wurde die 44-jährige Wirtshausinhaberin Margarete Lüder in Leipzig-Stötteritz, die mit Wäscherolle an einer elektrischen Wäscherei beschäftigt gewesen war, von ihrer Schwester tot aufgefunden. Sie hatte aufgeweckt, während die Rolle verrutscht war, sich noch an der aufgeweckten Wäsche zu kratzen gemacht und ist dabei von dem Rollstein erschlagen und erstickt worden. Dienstag morgen wurde auf dem Bahnhof Weizen-Trichtschil der dortige Bahnhofsvorsteher August Birnbaum, vom Namenszettel ausstiegend, von einem Wagen erfasst, etwa 60 Meter weit geschleift und so schwer verletzt, dass er nach einer halben Stunde verstorb. Birnbaum stand bereits in vorigstem Lebensalter.

Stadt-Chronik.

Wohnungshygiene.

Recht beachtliche Ausführungen machte im Verband für Jugendhilfe Herr Sanitätsrat Dr. Baron über Wohnungshygiene, wobei er besonders die Kleinwohnungen berücksichtigte. Nach ihm ist eine große Zahl der alljährlich begangenen Sterbatalen die Folge des beobachteten in der Großstadt herrschenden Wohnungseile des und der mit der Wohnungsnötigkeit engem Zusammenhang stehenden sozialen Verwirrung von Jung und Alt. Eine den hygienischen Anforderungen entsprechende Wohnung ist neben genügender und richtig aufgehobter und zuverlässiger Räumung und zweckmäßiger Belüftung eine Hauptbedingung für Gesundheit und langes Leben. Nicht wenige und besonders auch ansteckende Krankheiten stehen mit unzureichendem Wohnen in engstem Zusammenhang; ebenso wie die Strafrechtslage davon zu berichten. Bei der Wahl einer Wohnung achtet man auf Lage und Umgebung. Man vermeide die Nachbarschaft von Gewerbebetrieben mit übeln Gerüchen, offenen Tüngelhütten und Stößen. Die Front wähle man möglichst nach Osten oder Südosten. Vorrangieren ist

heute doch auch ein gutes Geschäft gemacht. Die Grundstücke hatte er dogmatisch sozusagen für ein Butterbrot bekommen; nun nach den paar Jahren waren sie schon gestiegen. Bedeutend gestiegen. Das war wahrscheinlich ein hoher Ausgleich für die verschleierte Spekulation mit dem vermödeten Geld drausen.

Ein Zug von Münzen vergrämte das Gesicht des Alten, aber gleich darauf wurde es wieder glatter. Er schmunzelte: solvenz Häuser. Solide Bürger, keine Krösusse, mehr oder weniger kleine Rentiers, aber Leute, die doch anständig bezahlten, und hier dranen in aller Erschauunglichkeit noch was von ihrem Leben haben wollten.

Heute hatte Hippelt die verschiedenen Kaufsummen erhalten, in bar und in Papieren. Er hatte sich alles hierher anwiesen lassen. Es war ihm ein schönes Gefühl, auch einmal hier im Gebüsch etwas von Wert zu haben, nicht bloß Lappen. Es wäre vielleicht besser, sicherer, alles mit in die Stadt zu nehmen — er würde das auch demnächst tun — boretst aber wollte er sich noch ein bißchen hier daran erfreuen! Und in der Tasche seines mausgrauen Schlafrocks den Schlüssel beschlagnahmt, den er brüte immer bei sich trug, zog er ihn hervor und begann das unständliche Aufschließen.

Das Wort "Geld" musste zusammengekehrt werden aus den verschiedenartigen Gliedern des Schlüssels — das war seine Erfindung — sonst ging das Schloss nicht auf. Nun war geöffnet.

Hippelt zog einen Stuhl heran und setzte sich vor den offenen Schrank. Da lagten sie! Papiere, wertvolle Papiere, Kassencheine. Und daneben auch blaues Geld. Er hatte es sich von der Bank so auszahlen lassen: Gold in Rollen. Und er öffnete ein Äddchen, in reines weißes Papier, sorgfältig gepackt von grübler Hand, und zählte ein Zwanzigmachstück nach dem anderen vor sich hin. Wie das blinkte! So neu, eben geprägt! Das war noch nicht durch diese Hände gegangen. Er hatte seine Freunde davon. Was gab es

auch offene Bauweise, Gärten oder wenigstens Balkon. An Luft und Licht sind besondere Anforderungen zu stellen. Auf einen Gewandeten rechnet man ungefähr einen Luftraum von 20 Kubikmeter, auf ein Kind 10 bis 15 Kubikmeter. Jede Wohnung soll wenigstens von einer Seite belichtet werden können. Wenn irgend möglich, sollte jede Wohnung eine eigene Abortanlage, am besten mit Wasserleitung, haben.

Für die Benutzung der Wohnung gab der Redner folgende Wünsche. Nicht nur die eigenen, sondern auch die gemeinwohlfördernden Gebrauchs dienenden Räume (Aul, Treppen, Böden, Keller und dergl.) so pfleglich und sauber als möglich behandeln. Gründliche, am besten tägliche Reinigung der Zimmer bei weitausgebauten Fenstern, wogenlos aufzubauen mit beheim Wosser wischen, häufiges Ausklopfen von Teppichen, Vorlagen usw., Absegen von Teilen und Wänden, wenigstens zweimal im Jahre, Überbauen der Däerten. Die Küche ist noch Benutzung sofort zu reinigen und zu läutern, die Spülküche findet nicht in offenen Gefüßen aufzuhbewahren, die Abfälle in Säcken sofort weggeschafft werden. Zuhause Luft entfernen man am besten durch Gegenzug. In der warmen Jahreszeit ist in jedem Raum wenigstens ein Fensterlüfter offen zu halten, im Schlafzimmer auch nachts. Das Bettchen oder Liegen von Wäsche in der Wohnung ist möglichst zu vermeiden, muss es aber doch geschehen, ist dann durch ausgiebiges Lüften der Wäschekasten zu entfernen. Auch die Beleuchtung erfordert Beachtung; am besten ist die elektrische Licht, da es die Luft kaum verschlechtert. Am wenigsten zu empfehlen sind gewöhnliche Gasflammen oder Petroleumlampen. Als Schlafzimmer sollen die größten und bestgeeigneten Zimmer verwendet werden. Die Fenster derlieben sollen nicht nach Norden geben. In einem Raum sollen nicht zu viele Personen schlafen und jede soll möglichst ein eigenes Bett haben. Jellere Kinder sind aus dem Schlafzimmer der Eltern zu verlegen und auch selbst noch Geschlechter zu trennen. Das Halten einer sogenannten "guten Stube" ist bei beschäftigten Verhältnissen eine unverantwortliche Verschwendug von Raum und Geld, da meist dazu das schönste Zimmer erwählt wird, das fällt nie benötigt wird, sondern nur als Brunnraum dient.

Als Mittel zur Beschaffung und Erhaltung von einwandfreien Wohnungen forderte Redner eine großzügige kommunale bzw. staatliche Wohnungspolitik. Durch Begünstigung der Beschaffung von Hypotheken zu billigen Zinsen usw. ist die Anlage von genügend Kleinwohnungen, die zu makulären Mietpreisen zu haben sein müssen, zu unterstützen. Notwendig ist auch der Zusammenschluss der an der Wohnungstragung besonders beteiligten Kinderverbündeten zu Baugenossenschaften, Wictervereinen und dergl., sowie die Beliebung der Mieter und besonders auch der herauswachsenden Jugend über Wohnungshygiene und Wohnungspflege durch Wort und Schrift, endlich eine Wohnungsausübung durch Wohnungskontrollen oder Wohnungspfleger.

Nachmusterung.

für den Ausbildungsbereich Dresden-Alstadt wird angeordnet: 1. in einer Rodmusterung aller Lehr- und Militärschüler der Jahrgänge 1898 bis einschließlich derjenigen, welche noch dem 15. August 1898 geboren sind, haben teilzunehmen: 1. die Leute, welche bei feuerlichen Räumungen die Entscheidung „gerigt untauglich“, garnisonverwendungsfähig und arbeitsverwendungsfähig erhalten haben; 2. die Leute, welche bei früheren Räumungen die Entscheidung „gerigt untauglich“, zeitig garnisonverwendungsfähig und unbewohnbar oder ausgemustert“ erhalten haben mit dem Bemerk: nicht mehr zu kontrollieren; 2. das Post- und Eisenbahnpersonal mit Ausnahme der Rekruten (Militärschüler); 3. die in den eingeschickten Personallisten aufgeführt mit einem blauen Kreuz versehen, sowie familiäre garnisonverwendungsfähige und arbeitsverwendungsfähige Elterns und Gemeindebeamten, einschließlich Lehrer (mit Ausnahme der Rekruten (Militärschüler)); 4. die für die Kriegsindustrie (Militärschülerprogramm oder Landwirtschaftsrundschulstellen) eingeschickten Wehrpflichtigen (mit Ausnahme der Rekruten (Militärschüler)).

Es wird noch darauf hingewiesen, dass auch die jetzt von den Bezirkskommandos nachunterrichten arbeitsverwendungsfähigen Leute, sofern sie noch nicht einberufen werden sind, zur Musterung berangesehen werden. Die Anmeldung a) der Leute, welche bei der früheren Räumung die Entscheidung „gerigt untauglich“, zeitig garnisonverwendungsfähig“, und b) derjenigen, welche bei früheren Räumungen garnisonverwendungsfähig und unbewohnbar oder ausgemustert wurden, das sind jenen, welche den Befehl „nicht zu kontrollieren“ nicht erhalten haben, sowie c) der Leute, welche im Beiseite des roten Scheins sind, hat sofort und spätestens bis 9. März beim Bürgermeister oder Gemeindevorstand des Wohnortes zu erfolgen. — Bei die vorge-

Schöneres, als hier draußen in aller Stille zu sitzen und das neue Geld durch die Finger gleiten zu lassen?

Hippelt fühlte sich sehr wohl heute abend. Niemand förderte ihn. Auf der Straße war es totenstill, der Vorgarten trennte ihn weit von ihr, und im Hintergarten schwiege Pluto, der ließ niemanden in des Hauses Nähe. Sophie schief läuft; überdies hatte die einen Schlaf, daß man mit Kanonen schiessen könnte, und sie würde nicht aufwachen. Der Dienz schließt auch — Hippelt fuhr plötzlich herum nach der Tür, er glaubte ein leises Geräusch gehört zu haben.

Es war Täuschung gewesen. Recht unangenehm war es, daß Albert heute geschaffen hatte, wie er das Geld in Empfang nahm! Dass der Mensch auch seine Augen überall haben mußte! Er hatte ihn zwar sofort weggeschickt, aber — man kann eben vor dem eigenen Dienz nichts geheim halten.

Hippelt sah wieder nach der Tür hin; er hatte sie doch augeschlossen? Er traute sich selber nicht, er war jetzt oft so vergeschickt, besonders wenn ihn eine Sothe so ganz beschäftigte. Er stand auf und nachzusehen — aufzuschließen, zu schließen! — da wurde die Minnie von außen vorsichtig niedergedrückt.

„Wer ist denn da?“ Hippelt rief es aus gepreßter Kehle. Er warf sich gegen die Tür. Diese war jetzt spaltbreit geöffnet, ein Fuß saß zwischen, eine Hand stieß sich durch.

„Wer ist da? Nein, nein!“ Hippelt bemühte sich, die Tür zu zudrücken, aber seine schwache Kraft war leicht überwunden.

Albert stand im Zimmer. Und mit einer Stimme, die heller war vor Erregung, stammelte er: „Schreien Sie doch nicht so, Herr Hippelt!“

„Was willst du, was willst du?“ Hippelt war zurückgewichen und bedeckte den offenen Selbstkram mit seinem

strömenden Abzüngen innerhalb der angegebenen Zeit unterlaßt, wird bestraft. Bei der Anmeldung ist das Militärpatent vorzuzeigen.

Die Überschlagsung der Stahlröhre.

Gehlernat Nudner, der Vetter des vogtländischen Justizrats der Berliner Universität, untersucht in der letzten Nummer der Zeit- und Stofffragen den Nährwert der Stahlröhre und stellt sie in Vergleich mit dem der Kartoffel. Er kommt dabei zu dem folgenden Ergebnis: Wenn man jetzt für ein Pfund Kartoffeln vier Pfund Kohlrahmen gäbe, so bietet man den Verbrauchern nicht eine "Jilage" von Räucherwaren, sondern knapp sechs, was einem Pfund Kartoffeln entspricht, und weniger Eiweiß. Erfreulichlich kann man mit diesem Erzeuger- verfahren von Kartoffeln und Kohlrahmen nicht so weiter machen, und nördlich gleich Pfund Kartoffeln durch acht Pfund Kohlrahmen ersegen. Das verbietet schon die Masse der einführenden Recht, die man jedem Süßdörfer gewähren würde. Nudner geht weiter, daß man gegenwärtig für eine Mark erhält:

bei Kartoffeln 830 g mit 647 verbaute Wärmemittel, u. 141 verbaute Eiweiß bei Kohlrabi, 762 g mit 1728 verbaute Wärmemittel, u. 15 verbaute Eiweiß.

Die Kohlrahmen sind also vielmehr so teuer wie die Kartoffeln und liefern trotzdem nur ein Drittel des Eiweiß wie die an sich schon eiswerbaren Kartoffeln. Für 30 Pf. erhält man jetzt fünf Pfund (2500 Gramm) Kartoffeln mit 1668 verbaute Wärmemittel, 140 Eiweißeinheiten und 42 Eiweiß. Jetzt muß man laufen:

für 24 Pf. (4 Pf.) — 2000 g Kart., mit 1668 verbaute Wärmemittel, u. 34 Eiweiß, Pf. für 20 Pf. (4 Pf.) — 2000 g Kohl., mit 452 verbaute Wärmemittel, u. 4 Eiweiß, Pf. für 50 Pf. gekommen:

2128 verbaute Wärmemittel, u. 30 Eiweiß.

Die Kosten sind also jetzt auf 30 Pf. erhöht, gelobt ist, wie wenn man für das Pfund Kartoffeln 10 Pf. bezahlen würde. Man hat sich gestraft, die Kartoffelpfanne zu erkennen, jetzt ist aber auf einem Umweg über die Kohlrahmenpfanne die hohe Preisbildung des Haushalts eingetreten und noch dazu eine weniger gute Rohstoffausnutzung dafür eingetauscht.

Kleischverteilung. Auch noch für diese Woche ist vom Reichs- und Provinzialamt diejenigen der arbeitenden Mütter eine größere Menge Kleischertüten zur Verfügung gestellt worden, so daß es nunmehr möglich ist, 250 Gramm Fleischfleisch sicherzustellen und durch die Fleischer bereit zu lassen. Die höhere Bewertung der Fleischarten in derselbe wie in den beiden Vorwochen, doch soll sie auch diesmal nicht in den Nachwirtschaften und Verkaufsstädten. Ausweiter ist aus der amtlichen Bekanntmachung ersichtlich.

Bewerbung der Bruttomarken. Vom Lebensmittelamt wird darauf hingewiesen, daß eine vorzeitige Belieferung der Bruttomarken der letzten Woche der leidenden Bruttomarkettelle (gültig vom 12. bis 19. März) unter keinen Umständen zulässig ist. Jedes Geschäft, welches eine vorzeitige Belieferung vornimmt, verfällt gegen die von Sonderabteilung Dresden und Umgebung erlassenen Bestimmungen. Der Geschäftsinhaber habe seine Verstrafung zu gewartigen.

Mässigkarten. Durch eine amtliche Bekanntmachung wird bestimmt, daß für das Gebiet der Stadt Dresden die Abgabe und der Besitz von Stoffe- und Mässigkarten nur gegen Abschreibung der geleisteten Menge auf den hierfür vorgesehenen Feldern der Lebensmittelfakte oder gegen Bezugskarten gültig ist.

Umwahre Angaben gegenüber den Bekleidungsstellen. Es ist beobachtet worden, daß den Bekleidungsstellen zur Erlangung von Bezugskarten vorsätzlich unvorteilige und unvollständige Angaben gemacht werden sind, so daß Personen Bezugskarte erhalten haben, die davon keinen Anspruch hatten. Es wird darauf hingewiesen, daß für solche vorsätzlich unvorteilige oder unvollständige Angaben durch die Bundesratssverordnung vom 1. März 1917 schwere Strafen — Gefängnis bis zu sechs Monaten oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark — angebracht sind.

Von der Oberpostdirektion. Am 8. März wurde nachrichten: Die Elb-Girovermögenskarte hat am 5. März, oberhalb Zittermünze die Jahresrente des Stroms wieder vollständig freigesetzt und Berg- und Talschaftsfahrten haben, zumindest allerdings in sehr bescheidenem Umfang, von Magdeburg aus wieder begonnen. Die preußische Elbe ist nach amtlicher Mitteilung nahezu frei, nur bei Harkburg ist es auf der Süßwasser infolge des neuzeitlichen starken Flusses nochmals zum Stehen gekommen, doch ist auch dieses Hindernis bereits wieder beseitigt. Die Wiedereröffnung der Schifffahrt wird zunächst namentlich der Verlängerung mit Hoben zugute kommen.

Unzulässiger Milchhandel. Einzelne Milchhändler im Stadtgebiete schenken Milch ohne Marken abzugeben — viel-

Milden. Warum sah ihn der, der da, so wild, so wüt, so entsetztlich an?

Aus des Burschen Augen loberie die Häbiger. Jetzt verbaugt er sie nicht mehr, jetzt zeigt er sie offen.

"Raus," stotterte Hippel. "Raus mit dir! Ich will jetzt schlafen!"

"Das können sie ja. Aber erst mal — erlauben Sie!" Und Albert schob den Bittenden beiseite und trat mit ungebener Freiheit an den Geldschrank heran. Er war jetzt ganz kalt. Seine Stimme war klar geworden, er stammelte nicht mehr. "Sie haben da ja so viel Geld. Was wollt' Sie denn mit alldem? Ich kann's besser gebrauchen!" Er griff hinzu.

"Die!" Der Gehzahl fröstlicht lant auf. Sein Geld, sein Geld! Nun hatte ihn die gitterne Furcht verlassen, er stürzte sich auf den Burschen, er packte ihn an: "Du Teufel! Halunke! Ich zeige dich an, ich —"

Er konnte nicht weiterstreicheln, das Dieners Hand legte sich ihm um die Kugel. "Sein Sie Hilfe!" Der Griff wurde fester.

"Oh, und die Blide! Mit vorquellenden Augen stierte Hippel in das drohende Gesicht. Er gurgelte, er wollte sprechen, — da löste sich der Griff etwas, nun konnte er schreien: "Albert — du wirst doch nicht — hab ich die nicht immer gegeben? Albert — Hilfe — Albert!"

Der Bursche war sehr finster. "Schreib Sie man, es hört sie doch keiner. Wollen Sie mir denn gutwillig zehntausend Mark geben, dann will ich gehen — nee, fünftausend! Sie sehen mich dann nicht wieder. Ich mache fort. Ra los, man los!" Er stampfte mit dem Fuß auf.

"Läß mich erst los!" Die Hand fand. Da schlug Hippel mit verzweifeltem Entschluß seinen Geldschrank zu und warf sich vor: "Keinen Pfennig kriegst du, feinen Pfennig!" Der Gehzahl wurde zum Wutigen. Er hämmerte sich auf wie im Kampf, seine Augen verdrehten sich. "Wie, wie — wie in

leicht sogar gegen eine den Höchstpreis überschreitende Ver- gütung — anstatt die nicht verkaufte Milch an die südtirolische Milchsmolkerei in der Friedrichstraße 24 abzuführen. Von jetzt an werden Revisionen stattfinden und Zuüberhandlungen unmöglich zur Bestrafung angezeigt werden.

Leichhäuse. Im Büchteleaal der Dresdner Leichhalle, Weissenauerstraße 9, I., liegen die vom Auswärtigen Amt verabschiedeten Berichte von Beauftragten der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in St. Petersburg über die Lage deutscher Kriegsgefangenen und deutscher Zivilpersonen in Russland zur festen Einsichtnahme auf.

Aus der Umgebung.

Leubnitz-Krostitz. Die Anmeldung zur Landsturm- nachmusterung sämtlicher Landsturmlinge hat sofort, spätestens bis 9. März im Gemeindeamt, Zimmer 3, zu erfolgen. Käbere durch Anfrage.

Stolpe. Freitag und Sonnabend kommt in den bekannten Aufgabestellen auf die für Februar gültige Margarinekarte D 20 Gramm Margarine zum Preise von 32 Pf. zum Verkauf.

Obergörbitz. Gierverteilung am Freitag, von vormittags 9 Uhr an, bei Hohen Milch und Butterhändler Friedrich Sändig, Nr. 1, Bildorfer Straße 18. Auf die Nummern 28 bis 237 pro Person 1 Zille. Preis 23 Pf.

Wauquien-Großdöb. Das Arbeitsergebnisamt in Zöblitz ist wieder geöffnet. Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend, von 11 bis 12 Uhr und von 5 bis 7 Uhr. Dienstag und Freitag Margarinekarte D 20 Gramm Margarine zum Preise von 32 Pf. zum Verkauf.

Zwickau. Wie die Inhaber der Kaufhausketten 1 bis

50 für einen Artikel, benötigen von 9 bis 11 Uhr, für die Zükker der Altenmarktkette 941 bis 1670, unentbehrlich, von 1 bis 4 Uhr, in Königsberg Lederstrasse 1, jeweils 10 Pf. nicht Mitglieder des Konsumvereins sind, Schlüssele mit 10 Pfund 10 Pfund ist den Kopf zum Preis von 9 Pf. für 1 Pfund zum Verkauf. Verjährung vorher im Fleischgeschäft zu kaufen verhindert, ob nicht Fleischverkäufer für Kunden und Gewerbetreibende verhindert, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. "Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleischerei beim Bedarf nach Bedienung eines Schuhes der Leichhalle entgangen ist. Auf Betreibung des Berliner Handwerkskammer hat der Vorsitzende Oberamtmann Schuh, mit dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe darüber verhandelt, ob nicht Fleischverkäufer für die Dienstleistung zu kaufen seien, die durch den Fortbildungsschulunterricht 100 den Fleischern entspringen werden. 'Nicht reichliche Erziehung und Fortbildung aller Kaufleute bedingt, was im Mindesten den Ertrag einer Herstellung, wosach den alten Jahrzehnten der Fleischerei nach in dieser Richtung zu bedienen Würde abgelenkt, so daß die Fleisch

Bunte Chronik.

Die Relegarkeit der deutschen Uffensation auf Teneriffa. Zu den bemerkenswertesten wissenschaftlichen Unternehmungen, die mit Hilfe deutscher Kapitäne von deutschen Seefahrern ungedacht des Krieges weitergeführt werden, gehört vor allem der Betrieb der Anthropologischen Station auf Teneriffa. In kann der Gedanke, in gezeichnetem tropischen Klima die anthropologischen anthropologischen Rassen, in einer Abteilung verblieben, durch viele Jahre zu beobachten, wissenschaftliche Ergebnisse sehr erstaunlich, so leicht ist unter den beständigen Zeitumständen überhaupt keine gegenwärtigere Tätigkeit denken, als eines jüßen, der Beobachtung geweihte Leben innerhalb der Kanarischen Inseln. An der Tat war auch der in den Argen Planungsraum aufgebaut, das der Stützpunkt, der nicht ganz freiwillig, da bei dem Verluste der Mutterstätte die Sicherungnahme nicht wahrscheinlichkeit für sich gehabt hätte. Der unfreiwillige, mit zwei Jahren älteren verbliebenen Aufenthalt in der Station sehr angenehm geworden. Der wissenschaftliche Gedankenraum mit der kleinen ist gegen allen Schwierigkeiten — man kommt den Weg über Holland und durch die Schweiz — so weit, das der Wissenschaftler darüber die Erfüllung des Ziels die manuelle und technische Untersuchungen anderer Länder, die sich am liebsten, und über einige sehr fertiggestellte Arbeit in der Akademie der Wissenschaft eingehenden Werke erledigen konnte. Das Altersmaterial hat während der Kriegsjahre manche Verdienst erlitten, insbesondere vom Beispiel für einen eingesangenen Schimpanse von der niederländischen Regierung und in ihren indischen Kolonien eingefangen, junger Drago, von Verschlingung gestellt worden. Die entsprechende Mutter der Tiere wurde ebenfalls ausgewählt, ebenso wie die Mütterin zu halten. Die sechs anderen der Gorillas sind inzwischen überwunden, zweitens auf diese Zeit vorzeitig verloren werden mus. Anfangs ein Drago und den Schimpansen fanden bereits erhebliche Unterschiede im technischen Verhalten festgestellt werden. Wissenschaftler untersuchte die Frage, ob die "Zwangs" von den Schimpansen nach Größe und Artbildung eben so wahrgenommen werden wie von den Menschen. Die weiterführende Analyse der Fortpflanzung, durch die eine plausiblere Theorie erarbeitet wird, und das daraus resultierende Verhalten beim aufzufüllenden Nachwuchs eines Kindes, haben die nächste Unterlage für die künftigen Fortpflanzungsprobleme, die freilich wir, sofern das Leben der Affen in Drago kommt, noch auf indirekte Methoden auszuweichen sind. Die Berichte liefern aber vornehmlich die objektiven Ausführungen an, doch der Ausblick wird werden, da der Schimpanse auch nach allen drei Geschlechtsmerkmalen hin ebenso leben wie wie. Wurde auch angekündigt, dass die Fortpflanzungen werden noch veröffentlicht werden.

Der einzige Schimpanse. Die nachdrückliche Erziehung desjenigen, soviel Schimpansen, der nun nicht in Süßirien sondern auch in Afrika lebend ist, ist das Objekt einer besonderen Aufmerksamkeit. Es besteht kein Zweifel, dass der Schimpanse nicht nur im Süden, sondern auch in der Tropen lebt. In einer neuen These von Dr. G. Müller ist der Schimpanse als ein Schimpanse, der es nicht der Einsiedler und Versteckte ist, sondern bestimmt, dass er in Süden lebt, beschrieben, ihm, wie in der Übereinstimmung mit dem Schimpansen, auch jetzt wieder, als früher, ein Wiederkehr aus einem Abschnitt der Erdgeschichte kommt, in dem das Klima bedeutend kälter war als heute. Neuere Forschungen scheinen dieser Vermutung zu widerstreiten, eine elektronische Erfüllung des Südländern Klimas wurde aber bis heute noch nicht gefunden. Der amerikanische Polarforscher Peary, der den entdeckten Südländern in Afrika während mehrerer Jahre auf, will sie sich, doch es fehlt noch um das Klima zu schließen, dass es vielmehr von geografisch geringe Art ist. Nach einer Meinung darf es sich nicht um festes Eis, sondern um neue Südländern, da es nicht bei jedem Klima der Natur in Südländern vorkommt, entstanden die auch in Spitzbergen beobachteten feste Polynässen, und in solchen Fällen habe sich das Klima geändert, das von Jahr zu Jahr wechselt. Durchdringt wird auch der Schimpansen mit einer Verjüngung nach der These hin erfasst.

Humor und Satire.

Vieles Simplissimum. Ein während des Krieges durch Armeeleistungen reich gewordener Fabrikant führt in einer Gesellschaft, da er gerne ein Sozialgründen und führen möchte, nur sei ihm eigentlich der Spezialgut des Spiels — für Verwandte oder internationale — noch unbekannt. Tatsächlich antwortet ihm ein Sohn: „Ich werde Ihnen raten: Ziehen Sie ein Viertheinkonto für Ihre Freunde, damit Sie mit einem Aufzettel im Kriminal liegen.“

Kindermusik. Verwandte von mir haben ein hübsches kleines Mädchen, das das Entzücken aller ist. Ein ganz besonderes soll ihr täglich Kleiner Trümmel von immer die Feder. Tobal besteht es nämlich immer auf einem „hübschen“ Schuhstück, das Karin heißt, doch es ist sehr schwer, auf die Röhrchen passieren muss.“ „Ach, ich kann mir dieser Szene gerade eine betrübende Dame, und als der Papa bei ihm ausgespielt hat, sagt es plötzlich: „So, nun mach es mal bei der Tante da!“ (Jugend.)

Postkarten

Hofbrauhaus Dresden

empfiehlt seine ausgezeichneten gehaltvollen

Biere

„Automat“
Wilsdrufferstr. 25.

Waldschlößchen
Zubiläums-Siel
ist das Lagerbier in höchster Vollendung

Kaffeehaus „Kaffeehaus“ alle Alte Markt, Neumarkt, 13. Tel. 7455.

Automaten

Cigarrenhandlung

Richard Kramer

Hauptstr. 24.
alle Tabak, lose zugesetztes.

Emil Schröder

Wettiner-
Str. 4.

Cigarettenfabrik „Continental“

Leipzigerstr. 10. „Kaffeehaus“

Großherzogliches

„Continental“

Leipzigerstr. 10. „Kaffeehaus“